

Das Sprachrohr



Mitteilungen der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hannover e. V.

Ausgabe 49

www.dpgghan.de

April 2017

Im Internet wird das Aktuelle auf dieser Seite immer wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Impressum: Herausgeber: Deutsch-Polnische Gesellschaft Hannover e.V. Isernhagenerstr. 74 , 30163 Hannover,
Verantwortlicher Redakteur: Alicja Iburg, Isernhagenerstr. 74, 30163 Hannover
E-Mail-Adresse: bruno.iburg@t-online.de
Unsere Kontonummer: 76 52 52 bei Sparkasse Hannover: BLZ 250 501 80 IBAN-DE80 2505 0180 0000 7652 52
Nachdruck und Vervielfältigungen nur unter Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen, Bilder etc. wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion hat das Recht, Manuskripte oder andere Eingaben zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der DPG Hannover!

Ich möchte Sie aufmerksam machen auf die Aktuelle Lage unserer Gesellschaft.
Am 6. März 2017 hat unsere Jahresmitgliederversammlung stattgefunden. In meinem Bericht habe ich die Situation geschildert. Die Aktivitäten der Gesellschaft sind geringer geworden und praktisch beschränken sie sich auf das Treffen beim Stammtisch an jedem ersten Montag im Monat, wo wir über bestimmte Themen, die von eingeladenen Gästen oder unseren Mitgliedern vorgetragen werden, diskutieren. Hier stellt sich die Frage, warum ist das so. Unsere Gesellschaft, 1979 gegründet, ist in die Jahre gekommen, wie ihre Mitglieder, die aus Alters- und Gesundheitsgründen immer öfter die Mitgliedschaft kündigen. Ich selbst arbeite im Vorstand seit 2003 und fühle mich nach so vielen Jahren ausgebrannt und deswegen stehe ich für den neu gewählten Vorstand als Vorsitzende nicht zur Verfügung. Wie man aus dem Protokoll sehen kann, hat sich kein neuer Kandidat als Vorsitzender wählen lassen, darum habe ich den Posten kommissarisch übernommen unter der Bedingung, nur höchstens für ein Jahr das zu tun. Wenn bis dann kein neuer Kandidat für das Amt wird gefunden, werde ich mich gezwungen fühlen, eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu berufen und den Antrag zur Auflösung der Gesellschaft zu stellen, was nach 39 Erfolgswahren sehr schade wäre. Darum bitte ich alle Mitglieder diese Situation als sehr ernst zu betrachten und nachzudenken, um eine Lösung zu finden.

Alicja Iburg

Stammtischtermine im Mai und Juni 2017 nicht am ersten sondern am zweiten Montag im Monat!



Unser Stammtisch im Kleinkunst-Café Lohengrin, Sedanstr. 35, 30161 Hannover (Nähe Lister Meile) ab 17.30 Uhr kann im Mai und im Juni ausnahmsweise nicht am ersten Montag im Monat – das wären der 1. Mai und der Pfingstmontag, 5. Juni – stattfinden, sondern **wird um jeweils eine Woche auf die Montage 8. Mai und 12. Juni verschoben.**

Dazu laden wir herzlich ein.

Während der 8. Mai dem Gedankenaustausch ohne spezielles Thema gewidmet ist, wird **für den Stammtisch am 12. Juni 2017 das Thema des Abends kurzfristig bekannt gegeben.** Bringen Sie auch Ihre Freunde und

Bekanntem mit, die an Polen und Deutsch-Polnischen Kontakten Interesse haben. **Jeder neue Gast ist bei uns herzlich willkommen!** Weiterhin würden wir uns freuen über neue Themen für Referate, die unsere Mitglieder vorschlagen. Wenn Sie eine interessante Idee haben, melden Sie sie an den Vorstand und wir werden sie ins Programm für den Stammtisch aufnehmen.

Stammtisch - Themen 2016/2017

Januar 2016: „Polen nach der Wahl“

Februar: „Janusz Korczak in Hannover“- Bericht von Dr. Renate v. Doemming, Mitglied der Schweizerischen Korczak-Gesellschaft.

März: Mitgliederversammlung

April: „Für ein geeintes Europa. Patriotismus vs. Nationalismus“ Referent: Manfred Karow

Mai: aktuelle Situation in Polen

Juni: „Die Wichtigkeit der Tradition – Überlebenschancen in der modernen Welt“

Krystyna Bednarz aus Polen, Masterstudiengang Gestaltung an der HAWK (Hochschule für angewandte Wissenschaft) in Hildesheim (Bericht im Fernsehen)

Juli: Diskussion über Neues und Aktuelles

August: Treffen mit Wolf Kampmann, Schriftsteller und Journalist. Buchvorstellung: „*Schuhbrücke – Ein Breslau-Roman*“.

September: Dr. Elisabeth Kwade - „Mein Breslau“

Oktober: 5.-10.10.2017: Reise nach Breslau, Kulturhauptstadt Europas

Organisation: Stefan Bremer, Dr. Elisabeth Kwade, Alicja Iburg

November: kein Thema

Dezember: adventliches Treffen; Im Programm u.a. ein Gedicht „Drei Engel“ von dem polnischen Dichter Adam Zagajewski, vorgetragen von Dr. Werner Hupfeld und ein kurzer Vortrag mit Bildern über die Geschichte der Krakauer Weihnachtskrippen von Alicja Iburg.

Februar 2017: Witz und Satire als Mittel politischer Opposition im heutigen Polen.

April 2017: Buchvorstellung: „Bigos, ZOB und Job. Eine Polin in Deutschland“- von und mit der polnischen Autorin Anna Piasecka.

Treffen der norddeutschen Deutsch-Polnischen Gesellschaften in der Residenz des Generalkonsulates in Hamburg am 4.3.2017

Es ist seit vielen Jahren Usus, dass sich die Deutsch-Polnischen Gesellschaften des Nordens in der Residenz des Generalkonsulates treffen und gegenseitig die Pläne des anstehenden Jahres vorstellen. Die meisten kennen sich seit Jahren. Ich war diesmal das erste Mal da.

Es nahmen 30 Personen und 2 Konsuln an dem Treffen teil. Die Städte: Bremen, Buchholz, Schleswig/Flensburg, Göttingen, Hambühren, Hamburg, Hannover, Kiel, Lübeck, Oldenburg, Osnabrück, Schneverdingen, Tostedt, Witzendorf nahmen teil.

Die beiden Konsuln sind neu in diesen Funktionen. Konsul Piotr Golema, der seit ca. Dezember kommissarisch das Konsulat leitet, arbeitet im Konsulat seit ca. 2,5 Jahren. Er ist Jurist und hatte vorher eine andere Funktion.

Vize-Konsul Adam Borkowski arbeitet in Hamburg seit dem 1. September 2016.

Die Stelle des Generalkonsuls ist seit 2 Jahren vakant und soll nächstes Jahr besetzt sein.

Wir stellten uns persönlich vor. Wobei jeder seine Funktion in der örtlichen DPG und seine Schwerpunkte in der Arbeit vorstellte.

Auch Konsul Piotr Golema und Vize-Konsul und Kulturattache Adam Borkowski stellten sich vor. Wobei mir nicht ganz klar war, wer was ist oder ich habe das ganz missverstanden.

In einem zweiten Schritt berichteten wir über die geplanten Programme des Jahres 2017. Die Stadtstaaten Bremen und Hamburg haben ein recht umfangreiches Jahresprogramm. Die anderen Städte Mehr oder Weniger. Ich konnte von unserem monatlichen Stammtisch berichten, wo im April eine Lesung der Autorin Anna Piasecka des Buches "Bigos, ZOB und Job" geplant ist.

Zum Ende gab es Gespräche bei einer guten Suppe.

Wolfgang Schmidt

Wichtig !

Unser Schatzmeister bittet darum, die noch ausstehenden Mitglieds-Beiträge für das Jahr 2017 zeitnah zu überweisen.

Bankverbindung: Sparkasse Hannover, IBAN: **DE80250501800000765252** SWIFT-BIC: SPKHDE2HXXX

Protokoll der Mitgliederversammlung der DPG Hannover vom 06.März 2017
Beginn: 18.05 Uhr Ende: 20.40 Uhr (Auszug)

Zu TOP 1: Begrüßung

Ein Mitglied beklagt sich, dass es keine schriftliche Einladung bekommen habe.

Zu TOP 2: Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu TOP 3: Bericht der Vorsitzenden Frau Alicja Iburg

Es muss ein Rückgang des Engagements und der Anwesenheit von Mitgliedern bei Veranstaltungen festgestellt werden, wobei der Stammtisch jeweils am ersten Montag im Monat immerhin noch recht gut besucht ist. Dort wurden wichtige Themen behandelt, wie z.B. die gegenwärtige politische Situation in Polen.

Am 11.Juni 2016 fand die Jahrestagung des Landesverbandes der DPGs in Niedersachsen im Freizeitheim Vahrenwald statt.

Am 1.August 2016 fand im Rahmen des Stammtisches eine Lesung mit dem Autor Wolf Kampmann über sein Werk "Schuhbrücke" statt, die eine Vorbereitung auf die Reise nach Wroclaw/Breslau darstellen sollte, dann aber leider doch einen etwas zwiespältigen Eindruck bei der recht gut besuchten Veranstaltung hinterließ.

Vom 5.-10-Oktober 2016 fuhr die DPG Hannover unter Leitung von Alicja Iburg, Dr. Elisabeth Kwade und Stefan Bremer mit ca.40 Teilnehmer/innen nach Wroclaw/Breslau, und alle Beteiligten dürfen auf eine erlebnis- und inhaltsreiche Reise zurückblicken.

Am 10.November hielt Dr. Dariusz Adamczyk im Rahmen der Friedrich-Naumann-Stiftung einen gut besuchten und viel beachteten Vortrag über gegenwärtige und zukünftige Probleme, die mit dem wachsenden Rechtspopulismus in Polen, Niederlande, Frankreich, Deutschland und mit der Wahl Donald Trumps in den USA verbunden sind.

Zu TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

Es sind zusätzliche Kosten bei der Fahrt nach Wroclaw/Breslau entstanden, die bereits beglichen sind, während der Stammtisch sich selbst trägt.

Zu TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Da es keinen Anlass zu Beanstandungen gibt, wird die Entlastung des Schatzmeisters empfohlen.

Zu TOP 6: Entlastung des Vorstandes und Schatzmeisters

Sowohl der Vorstand wie auch der Schatzmeister werden bei 2 Enthaltungen (sonst nur Ja-Stimmen) entlastet.

Zu TOP 7: Wahl des Vorstandes

Alicja Iburg erklärt, dass sie nicht mehr bereit sei, erneut als Vorsitzende für 2017/2018 zu kandidieren. Das Gleiche gilt für die Ämter von Stefan Bremer (stellvertretender Vorsitzender) und Dr.Elisabeth Kwade (Vorstandsmitglied). In beiden Fällen müssen Neuwahlen stattfinden.

a. Da keine Nachfolgekandidatur zur Verfügung steht, erklärt sich Alicja Iburg bereit, für die kommenden Monate das Amt der Vorsitzenden kommissarisch weiterzuführen.

b. Hanna Koch und Andreas Kamentz (als Nachfolger von Stefan Bremer) werden einstimmig bei jeweils einer Enthaltung zu den beiden stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

c. Wolfgang Schmidt wird erneut einstimmig bei einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt.

d. Winfried Hügel (als Nachfolger von Dr.Elisabeth Kwade) und Wolfgang Obermaier werden jeweils einstimmig bei einer Enthaltung zu weiteren Vorstandsmitgliedern gewählt.

Zu TOP 8: Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin

Heidemarie Dann wird einstimmig bei einer Enthaltung zur Kassenprüferin gewählt.

Zu TOP 9: Ausblick auf das Jahr 2017/2018

- a. Beim Stammtisch am 03. April 2017 wird eine Lesung mit Anna Piasecka stattfinden.
- b. Möglicherweise wird es in diesem Herbst zu einem Vortrag eines polnischen Historikers und einer Lesung eines deutschen Autors (Peter Pragal) zu seinem Buch über Schlesien kommen.
- c. Der nächste Bundeskongress des Bundesverbandes deutsch-polnischer Gesellschaften wird voraussichtlich im Herbst in Potsdam stattfinden.
- d. Für das Frühjahr (oder den Herbst) 2018 ist eine Reise der DPG Hannover nach Krakow/Krakau unter Leitung von Alicja Iburg geplant.
- e. Eine Reise zum selben Ziel unter kultur- und kunsthistorischen Aspekten (im Herbst 2017) ist nach Auskunft von Dr. Lothar Nettelmann im Augenblick eher ungewiss.
- f. Für ein krankes Kind in Polen, das an einer medikamentös nicht behandelbaren Epilepsie leidet, werden Spenden erbeten (Nähere Informationen bei Frau Iburg).
- g. Es ergeht ausdrücklicher Dank an Stefan Bremer und Dr. Elisabeth Kwade für die von ihnen in den letzten Jahren geleistete Arbeit.
- h. In zwei Jahren feiert die DPG Hannover ihr 40-jähriges Bestehen.
- i. Manfred Karow macht darauf aufmerksam, dass unter seiner Verantwortung eine Chronik zusammengestellt werden soll, die zu Ehren des 1992 gegründeten Landesverbandes der deutsch-polnischen Gesellschaften in Niedersachsen nach nun 25 Jahren herausgegeben werden soll, für die Adam Krzeminski wohl das Vorwort verfassen und auch selbst einen Beitrag beisteuern wird.

gez.: Wolfgang Obermaier



Razem wielka mamy MOC!



Wir brauchen Ihre Hilfe

Helfen Sie uns Ort: Brzozów
Unser Ziel: klinische Diagnostik in der Schön Klinik in Deutschland
Diagnose: medikamentenresistente Epilepsie
Empfänger: Stiftung Siepomaga
ul. 27 Grudniastraße 9A/14
61-737 Poznań
Kontonummer: 65 1060 0076 0000 3380 0013 1425
IBAN: PL SWIFT: ALBPPLPW

Verwendungszweck: 5715 Hubert Pelc Spende

Wenn wir die Leiden eines Kindes sehen, gegen die es keine Heilung gibt, wollen wir nur einfach schluchzen und schreien. Wenn wir aber auf einmal eine winzige Chance auf Überwindung der Krankheit sehen, müssen wir Sie um Hilfe bitten. Wir brauchen vierzig Tausend Euro (für die Diagnostik) und nachher für eine Operation. Die Summe ist groß, aber wir kämpfen um das Leben des kleinen Huberts. Ohne Operation droht dem Kind einen Entwicklungsrückstand. Seine Eltern flehen um Hilfe. Wenn Sie können und wollen, helfen Sie bitte mit einer Spende.

www.siepomaga.pl/hubertpelc